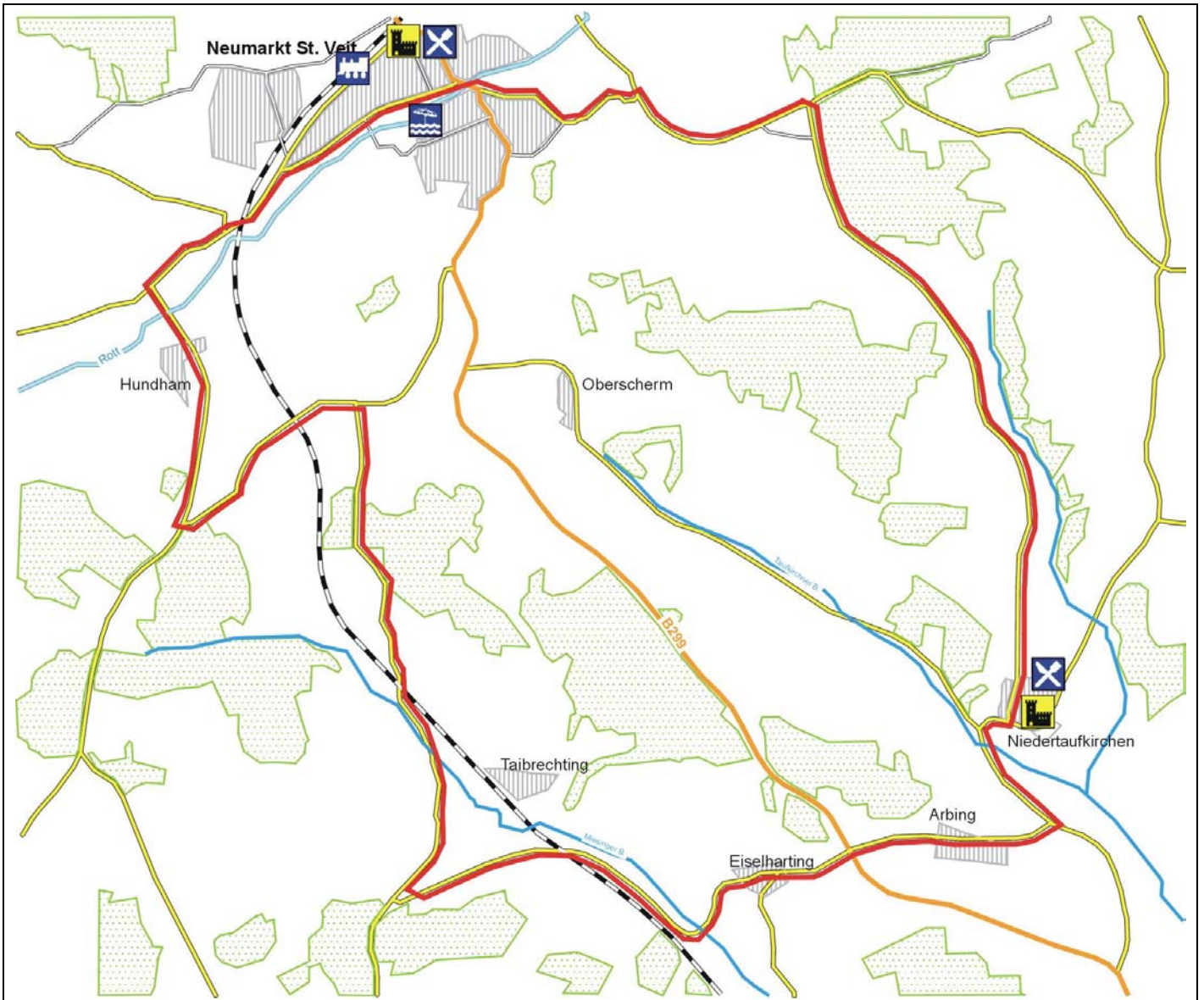


















Rund um Neumarkt (17 km)



LEGENDE					
	Gaststätte		Bahnhof bzw. Haltepunkt		Radweg
	Schwimmbad		Ortschaft		Bach
	Naturdenkmal		See		Kleiner Fluss
	ausgewählte Sehenswürdigkeit (z.B. Kirche, Kloster, Schloss)		Wald		Fluss
					Nebenstraße
					Straße
					Bundesstraße
					Eisenbahn

Radwanderweg 3: Neumarkt St. Veit – Niedertaufkirchen – Arbing – Eiselharting – Wolferting – Straß – Hundham – Furth - Neumarkt St. Veit

Sehenswürdigkeiten:

NEUMARKT ST. VEIT:

- Das Ensemble der ehemaligen Hofmark, dem heutigen **Schloss Adlstein**, schließt sich östlich an den historischen Kernbereich von Neumarkt an. Zentrum des Ensembles ist das ehemalige Schloss des 16. Jahrhunderts, ursprünglich Sitz des herzoglichen Pflegers, seit 1680 Hofmarkschloss. Der behäbige Bau wurde 1478 erbaut und nach einem Brand 1510 erneuert. 1990 wurde es restauriert und ist heute das Rathaus der Stadt.
- Das **Stadtplatz- Ensemble** umfasst den 1269 planmäßig in der Form eines lang gestreckten Rechtecks angelegten Stadtplatz mit dem kleinen Johannesplatz, der sich um die Johanneskirche legt. Der Stadtplatz wird von zwei Toren aus dem 16. Jahrhundert abgeschlossen. Die **Kath. Fialkirche St. Johann- Baptist** aus der Mitte des 15. Jahrhunderts wurde 1860-80 neugotisch umgestaltet. Im Inneren befinden sich fünf neugotische Altäre um 1881, mit z. T. spätgotischen Schnitzfiguren und –reliefs.
- Die Anlage des Stadtplatzes steht in Zusammenhang mit der Verlegung des ursprünglich in Elsenbach angesiedelten **Benediktinerklosters** auf den Vitusberg über der Rott im Jahr 1711. Weite Teile des Klosters wurden bei einem Großbrand 1708 zerstört, die zugehörige Kirche blieb davon allerdings verschont. Die ehemalige Klosterkirche und jetzige **Kath. Stadtpfarrkirche St. Veit** weist, wegen der benachbarten, meist dreigeschossigen Häusern, keine Schau-seite auf. Lediglich ein Nordportal mit Vorbau führt in das Innere der zweischiffigen Hallenkirche mit üppiger und bemerkenswerter Ausstattung: u. a. Marmorhochaltar von 1738 mit vergoldeten Holzornamenten und Altarblatt von Johann Nepomuk della Croce. Von den mittelalterlichen Flügeln südlich des Klosters sind nur noch einige Teile (Fundamente, Keller) und der Kreuzgang des 15. Jahrhunderts erhalten. In den Klostergebäuden finden sich einige Räume mit Stuck des 18. Jahrhunderts, darunter der ehemalige, heute unterteilte, Kapitelsaal mit polygonaler Säule und angeputzten Kreuzgratgewölben.
- Im **Herzogkasten**, dem ehemaligen Speicherbau mit Steilwalmdach von 1459, befindet sich heute die Stadtbücherei von Neumarkt St. Veit.

NIEDERTAUFKIRCHEN:

- Niedertaufkirchen, **Kath. Pfarrkirche St. Martin**: Der Barockbau dominiert das Dorf Niedertaufkirchen. Er wurde 1723 unter Einbeziehung des Nordturmunterbaus der spätmittelalterlichen Vorgängerkirche errichtet und 1762 geweiht.

Einkehrmöglichkeiten:

NEUMARKT ST. VEIT:

- Diverse Gaststätten im Stadtgebiet von Neumarkt St. Veit

NIEDERTAUFKIRCHEN:

- Gasthof Söll, Niedertaufkirchen

Bademöglichkeit:

- Städtisches Freibad in Neumarkt St. Veit im Badweg 1